

23. An die Entfernte.

Goethe.

408.

Langsam.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

So hab ich
wirk-lich dich ver-lo-ren? bist du, o Schö-ne, mir ent-flohn, bist
du, o Schöne, mir ent-flohn? Noch klingt in den gewohnten Oh-ren ein
je-des Wort, ein je-der Ton. So wie des Wandrers Blick am
Mor-gen ver-ge-bens in die Lüf-te dringt, wenn, in dem blauen Raum ver-

bor - gen, hoch ü - ber ihm die Ler-che singt: so drin - get ängstlich hin und

cresc.

Wie oben.

wie-der durch Feld und Busch und Wald mein Blick, dich ru-fen al - le, al-le mei-ne

Lieder; o komm, Ge-lieb-te, mir zu-rück, o — komm, Ge-lieb-te, mir zu-rück! dich

ru - fen al - le, al - le mei-ne Lie - der, o — komm, o komm, Ge-lieb-te,

mir — zu - rück!

pp *ppp*

läch - le dir, o Kno - chenmann, ent - füh - re mich leicht in ge-träum-te Lan-de!

o komm und rüh-re mich doch an, und rüh - re mich doch an, o komm! o

Der Tod.
komm! Es ruht sich kühl und

sanft in mei-nen Ar - men, du rufst, — ich will mich dei - ner Qual er -

bar - - - men.